

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand im Wesentlichen während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf von Oktober 2004 bis September 2006. Im Zeitraum von Oktober 2006 bis März 2007 konnte ich die Arbeit dank eines Promotionsstipendiums der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf fertigstellen. Die Arbeit wurde im Sommersemester 2008 von der Juristischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als Dissertation angenommen. Sie wurde ausgezeichnet mit dem Förderpreis für Wissenschaften der Landeshauptstadt Düsseldorf 2009.

Für ihre Unterstützung, Kritik und Inspiration bin ich zahlreichen Menschen zum Dank verpflichtet. An erster Stelle Erwähnung finden muss mein Doktorvater Professor Dr. *Ralph Alexander Lorz*, der bereits früh das Interesse und die Begeisterung für das Völkerrecht in mir geweckt und mir an seinem Lehrstuhl ein hervorragendes wissenschaftliches Umfeld geboten hat. Er hat mir nicht nur die notwendigen Freiräume für mein Promotionsvorhaben gewährt, sondern mich stets in jeglicher Hinsicht vorbehaltlos und uneingeschränkt unterstützt und gefördert. Hierfür danke ich ihm von ganzem Herzen.

Professor Dr. *Lothar Michael* danke ich nicht nur für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens und viele weiterführende Ratschläge, sondern insbesondere für sein persönliches Engagement sowie die vielfältige Unterstützung, die er mir nicht nur im Hinblick auf die Promotion hat zukommen lassen.

Professor Dr. *Nils Jansen* danke ich ebenfalls für sein Interesse an meiner Arbeit und an meinem Werdegang sowie für seine Unterstützung.

Den Direktoren des Max-Planck-Instituts für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht Professor Dr. Dr. h.c. *Rüdiger Wolfrum* und Professor Dr. *Armin von Bogdandy* gilt mein herzlicher Dank für die Aufnahme der Arbeit in die Schriftenreihe des Instituts.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle zudem bei meinen Freunden, die die Entstehung dieser Arbeit auf unterschiedlichste Weise unterstützt und begleitet haben. Dr. *Heiko Sauer* stand mir vom Beginn bis zum Abschluss der Arbeit als wichtiger und kompetenter Gesprächspartner zur Seite, hat das Manuskript Korrektur gelesen und mit seinen

konstruktiven und weiterführenden Anmerkungen viel zum Gelingen beigetragen. Auch die Gespräche und Diskussionen mit *Paul-Lukas Good*, Dr. *Julian Krüper*, Dr. *Lars Mammen* und Dr. *Mirja Trilsch* haben ihren Niederschlag in der Arbeit gefunden. Stellvertretend für die Freunde, die während der Zeit der Promotion für den notwendigen Ausgleich gesorgt haben, möchte ich mich bedanken bei *Axel Eggenwirth*, Dr. *Aliresa Fatemi*, *Milena Goranova*, *Jörg Lichy*, *Guido Mirzadeh*, Dr. *Jan Petry* und *Stefan Wittkamm*. Am engsten miterlebt hat die Höhen und Tiefen, die die Entstehung einer Dissertation mit sich bringt, *Nina Schneider*. Ihr habe ich vieles zu verdanken.

Schließlich gilt mein ganz besonderer Dank meiner Familie, insbesondere meinen Eltern *Elsbeth* und *Yaghoub Payandeh*, die mich stets in jeder nur erdenklichen Weise gefördert und unterstützt haben, ebenso wie meine Schwester Dr. *Mitra Keller*.

New Haven, im August 2009

Mehrdad Payandeh

Internationales Gemeinschaftsrecht
Zur Herausbildung gemeinschaftsrechtlicher
Strukturen im Völkerrecht der Globalisierung
Payandeh, M.
2010, XXXVI, 632 S. 3 Abb., Hardcover
ISBN: 978-3-642-13140-0